



Ⓩ mit Felix Dahn und Gustav Frenssen

ist ein junger Autor zu vergleichen, dessen erster grosser Roman demnächst in meinem Verlage erscheint:

# An der Himmelpforte

Roman von  
**Paul Steinmüller**

Mit Umschlag von Hans Stubenrauch.

2 Bände ca. 560 Seiten — 5.— Mk. ord.

! Jedem, dem die reizenden Stätten des Nordharzes lieb geworden sind, wird es von Interesse sein, die Ereignisse jenes Frühjahrs an sich vorüberziehen zu sehen, in dem die Mauern so vieler Klöster und Burgen darniedersanken. Der vorliegende Roman, der diese Ereignisse behandelt, ist ein historischer Roman im modernen Sinne. Um den Helden, den Pater Heinrich von der Himmelpforte, welcher sich aus einem Leben der inneren Leere heraus nach befreiender Arbeit sehnt und dessen Fesseln der durch die Welt gehende neue Geist löst, gruppieren sich die Gestalten aus dem Volk, deren Ringen nach äusserer Freiheit zuerst den Priesterbruder über seine Lebensaufgabe zu täuschen vermag. Aus dem auf gründlichem Quellenstudium aufgebauten Roman geht hervor, dass die Sehnsucht der Menschheit immer dieselbe war.

Der Roman wird grosses Aufsehen erregen,  
sämtliche besseren Zeitungen müssen grössere Feuilletons darüber bringen,  
die Nachfrage in Buchhandlungen und Leihbibliotheken wird unbegrenzt sein,

darum bitte ich um umgehende Angabe Ihres Bedarfs, die erste Auflage wird bald vergriffen sein.

Ich liefere bei Bestellungen bis 10. Mai bar mit 40% und 7/6, nach diesem Datum bar mit 33 1/3% und 7/6.

Ich bitte zu verlangen. Zettel anbei.

Berlin W. 57, Bülowstr. 51.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).



Ⓩ Neudruck.

Soeben erschienen:

# Weissenburg.

Von

**Carl Bleibtreu.**

— Illustriert von Chr. Speyer. —

16.—20. Tausend.

In farbigem Umschlag geh. 1 M ord., 75 ¢ netto,  
70 ¢ bar,

eleg. geb. 2 M ord., 1 M 40 ¢ bar.

Freiexemplare 7/6.

Verlag von Carl Krabbe in Stuttgart.



Demnächst erscheint als neuester  
Band meiner kleinen Unterhaltungs-  
bibliothek:

# Das Recht auf Sünde

Ein moderner Roman

von

Ⓩ **Dorothea Goebeler**

Preis brosch. M. 1.— ord., —.75 no., —.60 bar  
gebunden M. 2.— ord., 1.20 bar. Freiexempl. 7/6.

Ein Problem, das Joe von Goldmar in ihrer spannen-  
den Erzählung „Ist es das Herz“ schon überaus effekt-  
voll behandelt hat, wird hier von neuem in eigenartiger  
Weise aufgerollt. Nach ihrem sehr kühnen Skizzenbuch  
„Weiber“ konnte man von Dorothea Goebeler keine  
andere Behandlung und Lösung des Problems erwarten,  
als eine spezifisch moderne und realistische. Ihr  
Roman „Das Recht auf Sünde“ wird gewiss eine leb-  
hafte Diskussion, scharfe Anfeindung von der einen und  
lebhaften Beifall von der anderen Seite hervorrufen.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, 25. April 1903.

Hermann Seemann Nachfolger.